

Datum: 21.06.2017  
 Amt: 100-Hauptamt  
 Verantwortlich: Häußermann, Siegfried  
 Aktenzeichen: 044.43  
 Vorgang: Drucksache 075/2017  
 Verwaltungsausschuss - nö - 20.06.2017

Unterschrift

**Beratungsgegenstand**

**Archivierung der Schriftgutverwaltung**

**Gemeinderat 25.07.2017 öffentlich beschließend**

**Anlagen:**

**Kommunikation:**

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

**Finanzielle Auswirkungen**  Ja  Nein

Ergebnishaushalt  
 Teilhaushalt: TH 7 Produktgruppe: 2521

Investitionsmaßnahme  
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz	20.000 €	112.200 €	
	üpl / apl			
	<b>Gesamt</b>	<b>20.000 €</b>	<b>112.200 €</b>	

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	<b>Gesamt</b>		

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewertung und Archivierung der Altregistratur durchzuführen.

## **Sachdarstellung:**

Die Gemeinde Reichenbach an der Fils ist gemäß dem Gesetz über die Pflege und Nutzung von Archivgut (Landesarchivgesetz) vom 27. Juli 1987 (zuletzt geändert am 15. Dezember 2015) dazu verpflichtet, Unterlagen von bleibendem Wert in einem Gemeindearchiv zu verwahren, zu erhalten und zu erschließen.

Das Gemeindearchiv, das bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht, befindet sich zusammen mit der Registratur im Untergeschoss des Rathauses.

Schlecht nutzbare, ungenügende Auflistungen des Archivguts aus den Jahren 1954 bis 1965 und 1993 liegen vor. Im Gemeindearchiv liegt diejenige Überlieferung der Gemeinde, die auf Dauer erhaltenswert ist.

Die Registratur dagegen enthält die Akten für laufende Geschäfte der Verwaltung. Seit 1965 wurden diese laufenden Registratur Akten nicht mehr archivarisches bewertet und ausgesondert und sind auf 328 laufende Meter angewachsen. Die im Untergeschoss vorhandene Raumkapazität ist ausgeschöpft.

Um Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation aufzuzeigen, hat die Verwaltung mit dem Kreisarchiv Kontakt aufgenommen und um eine Beurteilung des Zustandes gebeten. Das Ergebnis wurde der Gemeinde schriftlich mitgeteilt und liegt der Sitzungsvorlage in Kopie bei.

Eine Aussonderung durch Fachpersonal des Kreisarchivs kann den Umfang um rund 50% vermindern und wieder Platzreserven schaffen. Das Archiv wird dadurch effizient als Informationsquelle nutzbar und die Registratur verschlankt und ebenfalls effizienter.

Um ein einheitliches Gemeindearchiv und Rechtssicherheit für die Gemeinde zu schaffen, sollten auch die früher rudimentär erfassten Archivalien nach modernen Vorgaben tiefer erschlossen und inventarisiert werden. Die Kalkulation des Kreisarchivs bietet dazu die Möglichkeit, die Maßnahme, nach sinnvollen Einheiten getrennt, auf mehrere Haushaltjahre verteilen zu können.

Bevor mit den Arbeiten begonnen wird, ist im Archivraum eine Rollregalanlage zu installieren. Die Verwaltung holt derzeit entsprechende Angebote ein. Die Kosten dieser Rollregalanlage liegen zwischen 10.000 Euro – 15.000 Euro. Dazu kommen noch Ausgaben für ein Schienensystem, auf diesem die Rollregalanlage bewegt wird.

Die Bewertung und Archivierung der Altregistraturen sollen in einem überschaubaren Zeitraum von fünf Jahren durchgeführt werden. Die Gesamtkosten des Kreisarchivs Esslingen belaufen sich insgesamt auf 132.151 Euro.

Im Haushalt 2017 sind 20.000 Euro eingeplant.

Die Registratur der Gemeinde wurde in den letzten Jahren sukzessive aufgearbeitet und wird fachkundig von einer Mitarbeiterin der Stadt Kirchheim unter Teck betreut, die bei der Gemeinde auf 450-Euro-Basis beschäftigt ist.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 20. Juni 2017 wurde dieser Tagesordnungspunkt vorberaten. In der Vorberatung war Herr Wassner, Kreisarchivar vom Landratsamt Esslingen, anwesend und hat das Konzept der Bewertung und Archivierung der Reichenbacher Akten erläutert.

Der Verwaltungsausschuss hat einstimmig empfohlen, das Kreisarchiv Esslingen die Bewertung und Archivierung der Altregistratur durchführen zu lassen.

